

# BRennglas



# extra

Ausgabe 03 | 2014

Verhandlungsergebnis  
**Zukunft gesichert!**  
zur Standortstrategie Kassel 2021





## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In unserer Informationsveranstaltung am 26. Juni 2014, haben wir euch über den damaligen Gesprächsstand zur Standortstrategie informiert.

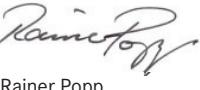
Hinter uns liegen intensive und lange Verhandlungswochen mit Vertretern des Unternehmens über die „**Standortstrategie Kassel 2021**“

Eure Solidarität, unsere Mühen und unsere Hartnäckigkeit haben sich gelohnt. Das Ergebnis der Verhandlungen ist ein Paket an Vereinbarungen, das unseren Standort Zukunfts- und Wettbewerbsfähig macht und unsere Beschäftigung absichert.

Natürlich beinhalten die Vereinbarungen auch Kompromisse. Aber vor dem Hintergrund der Ausgangslage im Juni sind wir Betriebsräte davon überzeugt, dass dieses Ergebnis für unseren Standort über das Jahr 2021 hinaus Beschäftigung sichert und unsere Wettbewerbssituation verbessert.

In dieser Ausgabe des Brenngla- ses stellen wir euch nun die Inhalte der Vereinbarungen vor.

  
Dieter Seidel  
Vorsitzender des BR

  
Rainer Popp  
Stellv. Vorsitzender  
des BR

## Die Ausgangssituation

Vor 2 Jahren begann der Vorstand den Nutzfahrzeuggbereich umzubauen. Nach der veränderten Organisationsstruktur wurden wir mit einer neuen Produktstrategie konfrontiert, die zu einem deutlichen Verlust von Arbeitsplätzen in den Aggregatewerken der Truck Group geführt hätte. Der Super-Gau, in Kassel 800 Arbeitsplätze zu verlieren, wurde befürchtet.

Ein so radikales Vorgehen zum Outsourcing von Arbeitsplätzen inkl. der Mitarbeiter hat es in der Daimler AG noch nicht gegeben.

## Perspektive gefragt!

Unsere Forderung, die Standorte mit den notwendigen Investitionen wachstums- und zukunftsfähig aufzustellen, wurde in vielen Gesprächen mit dem Truck-Management immer wieder, vorerst erfolglos wiederholt! Das Management reagierte mit der Forderung neben der Fremdvergabe von einzelnen Teilen auch noch zusätzlich die Logistik mit den Mitarbeitern zu verkaufen. Darauf haben die Betriebsräte in Gagge-

nau, Mannheim und Kassel reagiert. Im Rahmen von großen Informationsveranstaltungen des Betriebsrates haben wir gemeinsam mit euch der Forderung nach einer Zukunftsperspektive für unsere Standorte nochmals Nachdruck verliehen und gegenüber der TG-Leitung gefordert, den Unternehmensvertretern an den Standorten endlich ein nennenswertes Verhandlungsmandat zu geben. Wir haben mehr verdient als einen radikalen Personalabbau.

In Kassel haben Betriebsräte der TG-Leitung ein Ultimatum gesetzt: Zukunftsperspektive oder Konflikt – bis zur Betriebsversammlung im September! Dies brachte Bewegung in die Verhandlung.

## Weltweites Wachstum

Der Standort Kassel ist und bleibt weltweites Leitwerk Achsen. Der Kasseler Betriebsrat hat die Situation mit dem verhandelten Gesamtpaket beherrschbar und sozialverträglich gestaltet. Für die Kolleginnen und Kollegen im Logistik-Bereich wird ein Personalkonzept mit Verbleib bei uns im Werk erstellt. Unser Stand-

ort ist durch neue Produkte und weltweite Lieferverträge strategisch für die Zukunft aufgestellt.

## Ungelöste Probleme

Es gibt noch keine abschließenden Antworten für die Situation im Angestellten- und indirekten Bereich. Für die vom Unternehmen gewollten Shared Service Center im Controlling und der Rechnungsprüfung müssen die Lösungen im Gesamtbetriebsrat verhandelt werden. An diesen Baustellen müssen die Herren Pauss und Schuler gegenüber der Zentrale deutlich machen, dass es so nicht weiter geht.

## Die Richtung stimmt

Der Weg bis 2021 ist beschrieben. Die Lieferung von Produkten aus Kassel in das globale Netzwerk der TG ist der richtige Ansatz! Damit sind wir am weltweiten Wachstum beteiligt und das sichert unsere Arbeitsplätze am Standort Kassel.



# Die wichtigsten Regelungen:

## Wachstum und Zukunft



Folgende neue Produkte und Lieferverträge werden bei uns am Standort anlaufen:

- **NewFinalDrive**
- **4 Montage Durchtriebsvariante BR7**
- **VS30 Nachlaufachse**
- **Radsatz PKW**
- **neue externe Dritt-Kunden**
- **ZB AGG für VS30 Frontantriebsvariante**
- **Mittentreibe für neue Geländewageneneration**
- **Netzwerkbeflieferungen für Brasilien und USA**

Durch diese Neu-Produkte und das globale Mengenwachstum werden in Kassel zusätzliche Arbeitsplätze entstehen und abgesichert. Damit sichern wir u. a. Beschäftigung ab, die durch Fremdvergabe wegfällt.

Durch die aktuelle Lieferung von PKW-Radsätzen nach Mettingen und die neue „Radsatzlinie Baureihe 4“ ist für uns die Tür für weitere Steigerungen in Zukunft weit geöffnet.

Aus unserer Sicht ist die ungezügelte Fremdvergabe von Hausteilen gestoppt und in geordnete Bahnen gelenkt worden. Insgesamt werden Investitionen von 500 Mio. Euro im Werk Kassel bis 2021 eingesetzt.

## Altersteilzeit für alle!

Die IG Metall-Betriebsräte lösen ein Wahlkampfversprechen ein. Jeder Mitarbeiter der Jahrgänge 1957, 1958 und 1959, der in Altersteilzeit gehen möchte, hat nun die Möglichkeit dazu.

Wir konnten in den Verhandlungen durchsetzen, dass wir in Summe 215 zusätzliche Altersteilzeitplätze für uns im Werk Kassel erhalten.

Die bis 2021 bestehenden Personalübergänge von 300 Arbeitskräften können nun durch 215 Altersteilzeitverträge beherrschbar und sozialverträglich kompensiert werden.



## Ausverkauf der Logistik verhindert

Dem Betriebsrat ist es gelungen, den kompletten Verkauf mit „Mann und Maus“ im Logistik-Bereich zu verhindern.

Das Unternehmen hat sich auf Druck der Belegschaft (26.Juni / Versandhalle) daraufhin besonnen, die Kernbereiche der Logistik werden weiter bei uns bleiben.

Um es deutlich zu sagen, Kolleginnen und Kollegen: Auch wenn einige LOG-Arbeitsplätze fremdvergeben werden, der „Stern bleibt auf der Brust“. Dies war unsere rote Linie in den Verhandlungen. Diese haben wir klar und deutlich durchgesetzt.

## Sichere Ausbildung und Übernahme auch in Zukunft



Die gewerbliche Ausbildung bleibt in Kassel trotz sinkender Belegschaftszahlen sichergestellt.

Auch die gesicherte Übernahme konnte für die Laufzeit der Vereinbarung bis 2021 in den Verhandlungen durchgesetzt werden.

## Instandhalter im Umbruch

Das Unternehmen hat zur Weiterentwicklung indirekter Funktionen einen Workshop gestartet. Daraus gibt es eine Arbeitsgruppe, die ein Betreibermodell in der Härterei überprüft. Auch wenn es noch keine Ergebnisse gibt, ist für uns als Betriebsrat klar, dass ein Instandhalter ein Instandhalter bleibt.

## Zukunft der Leiharbeiter bei uns weiter gesichert!



Ziel der Unternehmensleitung (UL) war es, die Verträge auf Grund des aktuell etwas schwächeren Truck-Programmes bis zum Jahresende auslaufen zu lassen. Wir konnten dies verhindern.

Von den Leiharbeits-Kolleginnen und Kollegen wird bis Ende März 2015 ein Großteil bei uns weiter beschäftigt.

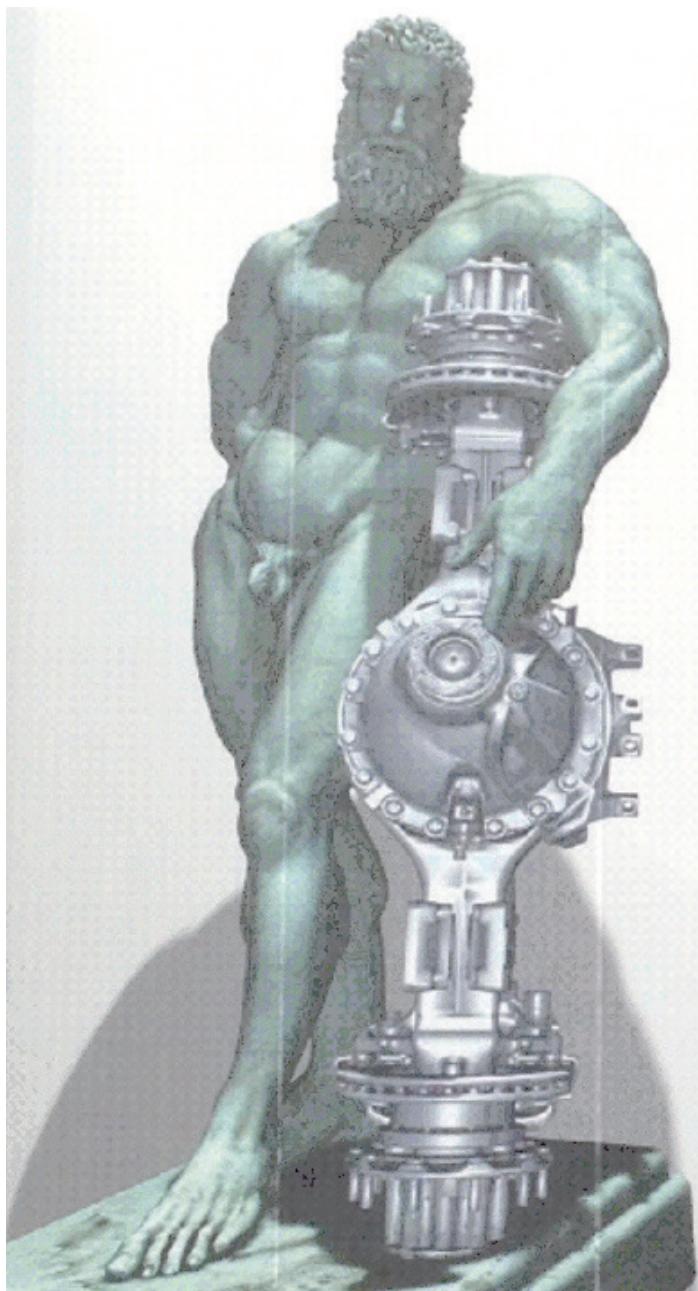
In diesem Zusammenhang wurde die Leiharbeits-Quote von 14% auf nun 12% für das Jahr 2015 vereinbart.

## 15 Übernahmen in unbefristete Daimler-Arbeitsverträge

Trotz schwächeren Programmen und perspektivischen Personalüberhängen ist es dem Betriebsrat gelungen, 15 Übernahmen in unbefristete Daimler-Verträge durchzusetzen. Diese Wandlungen werden aus dem Kontingent der 62 Befristeten vorgenommen.

## Befristete Verträge werden verlängert

Es entsteht durch die Wandlung von 15 Befristungen eine „Lücke“. Diese wird mit „neuen“ befristeten Verträgen wieder auf die alte Stärke aufgefüllt. Eine weitere gute Nachricht gibt es für die 62 befristeten Kolleginnen und Kollegen: Ihre Verträge werden um 1 Jahr bis zum 31.12.2015 verlängert.



## Schützt Helden.

- 500 Mio. Investitionen bis 2021
- neue Produkte
- 215 ATZ-Verträge
- weiter 42 techn. Azubiplätze
- ...



Mercedes-Benz

### Impressum

Verantwortlich: Dieter Seidel  
Redaktion: Alfred Holle, Stefan Pilz

Leserbriefe an: alfred.holle@daimler.com oder stefan.pilz@daimler.com